

Freitag, 22. März 2024, Werra Rundschau / Lokales

# Über 15 000 Arbeitsstunden

## Jahreshauptversammlung aller Meinharder Feuerwehren

VON HARALD TRILLER



Die verdienten Meinharder Feuerwehrleute stellten sich nach den Ehrungen und Beförderungen zum Gruppenbild auf. Foto: Freiwillige Feuerwehren Meinhard

**Frieda** – „Die Feuerwehr der Gemeinde Meinhard kann im Ernstfall auf 160 Aktive zurückgreifen.“ Mit dieser erfreulichen Nachricht, die die personelle Stabilisierung zum Inhalt hat und auch ein hohes Niveau auf dem Sektor der Einsatzbereitschaft widerspiegelt, eröffnete Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt die Jahreshauptversammlung der sieben Meinharder Ortsteilfeuerwehren.

### Einsätze

Sein auf viele weitere Zahlen abgestimmter Jahresbericht lässt erkennen, dass Frauen immerhin 20 Prozent der Aktivengruppen ausmachen. Jörg Wollenhaupt weiter: „Die Anzahl der Atemschutzgeräteträger hat sich auf 69 erhöht. Erfreulich ist die Ausbildungsbereitschaft. In 2023 wurden 54 Lehrgänge und 40 Seminare an der Landesfeuerweherschule sowie auf Kreisebene absolviert“, so der GBI, der leider ergänzen musste, dass sich auch das Quantum an Einsätzen von 56 auf 74 erhöht habe.

### Hilfeleistungen

Gestiegen seien, analog der zurückliegenden Jahre, in 2023 die Hilfeleistungen, die sich auf 69 Prozent der Alarmierungen summieren. Unter einer ganz besonderen Dimension stufte er die Hilfeleistung am 22. Juni des Vorjahres ein: „Der Katastrophen-Schutzzug der Gemeinde Meinhard wurde nach einem Unwetter im Rahmen der überörtlichen Hilfe vom Werra-Meißner-Kreis nach Kassel beordert, wo in einem achtstündigen Einsatz über Nacht aus einer rund 70 Meter langen Tiefgarage im Stadtgebiet eingedrungenes Regenwasser abgepumpt werden musste“, adressierte Jörg Wollenhaupt lobende Worte verbunden mit seinem persönlichen Respekt an die Einsatzkräfte für diese großartige Unterstützung der Stadt Kassel.

### Brandschutzerziehung

Eine außergewöhnliche Aktion im Rahmen der Brandschutzerziehung bescheinigte der GBI seinen Aktiven, die eine Projektwoche in der Meinhard-Schule in Grebendorf initiierten: „An fünf Vormittagen wurden den Grundschulern der Aufbau und die Ausbildung der Feuerwehr, die Fahrzeuge und Ausrüstung sowie das richtige Verhalten im Notfall vermittelt“, bilanzierte Jörg Wollenhaupt, dass dieses Projekt nicht nur den eifrigen Mädchen und Jungen, sondern auch den Feuerwehrkräften große Freude bereitet hat.

### Ausbildung/Lehrgänge

Und eine der sicherlich wichtigsten Zahlen hat sich der Gemeindebrandinspektor für seine finalen Ausführungen aufgespart: „Insgesamt wendeten die Mitglieder der Meinharder Feuerwehren im Jahr 2023 für Ausbildung auf Standortebene, Lehrgänge und Seminare sowie Einsätze und Brandschutzerziehung 15 420 Stunden auf.“

### Nachwuchs

Gemeindejugendfeuerwehrwart Pascal Petri berichtete über Wettkämpfe und einen Ausbildungstag der Kinder- und Jugendfeuerwehr Meinhard in Schwebda. Der Kinderfeuerwehr gehören 40 Mädchen und 34 Jungen an, die Jugendfeuerwehr setzt sich aus 25 Mädchen und 42 Jungen zusammen.

### Infrastruktur

Das Feuerwehrhaus in Frieda wurde nach mehrjähriger Bauzeit bis auf kleinere Innenarbeiten fertiggestellt. Im November erfolgte der Spatenstich für den Bau des Feuerwehrhauses in Schwebda. Die Modernisierung des Fahrzeugparks schreitet voran. Zwei rund 30 Jahre alte Löschfahrzeuge wurden ersetzt: Der Feuerwehr Neuerode wurde ein Tragkraftspritzenfahrzeug und der Feuerwehr Frieda ein Löschgruppenfahrzeug übergeben.

Das 25 Jahre alte und defekte Rettungsboot der Feuerwehr Schwebda war nicht mehr wirtschaftlich reparabel und wurde durch ein neues ersetzt. Als Ersatz für das LF8/6 der Feuerwehr Grebendorf wurde der Auftrag für ein Staffellöschfahrzeug erteilt.